

Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung

Beitrag von „JimSalabim“ vom 13. Juni 2021, 16:14

[scubamojo](#) und [Leotust](#) Ein NVRAM-Reset nach einem OC-Update schadet nichts und kann sicher auch helfen, ich mach selber aber meistens keinen und im Bios nehm ich auch keine Veränderungen vor. Ich halte es für sinnvoll, nur eine OpenCore-EFI-Partition auf dem Rechner zu haben und das EFI-Backup auf ein Medium auszulagern, das normalerweise nicht angeschlossen ist. Natürlich klappt es theoretisch auch mit mehreren EFI-Partitionen, aber es wird einfach unübersichtlich – sowohl in den Bios-Startoptionen als auch im OpenCore-Menü selbst, wo die andere EFI dann noch als (von dort aus völlig unbrauchbarer) Eintrag gelistet ist, der sich dann oft auch noch vor die Windows-Partition drängt, so dass sinnvolles und schnelles Hin- und Her-Booten über das Bootcamp-Tool in Windows oder die Startvolume-Option in macOS, ohne dass man extra den OC-Picker bemühen muss, oft unzuverlässig bis unmöglich wird.

Daher liegt meine Backup-EFI auf nem Big-Sur-Installations-Stick, der auch nur angeschlossen wird, wenn ich das Backup wirklich brauche. So umgehe ich derlei Probleme komplett.